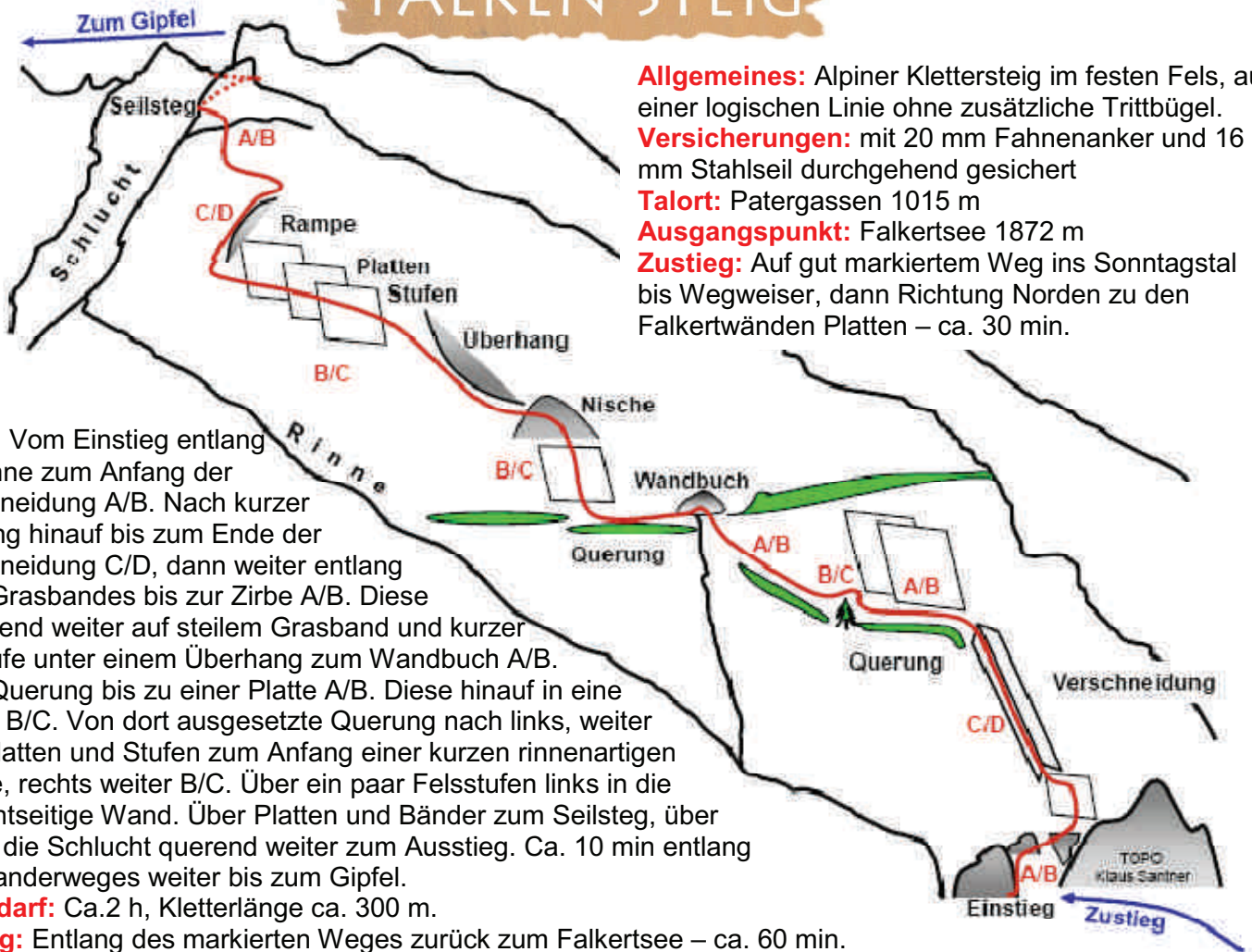




KLETTERSTEIG FALKEN-STEIG



Allgemeines: Alpiner Klettersteig im festen Fels, auf einer logischen Linie ohne zusätzliche Trittbügel.

Versicherungen: mit 20 mm Fahnenanker und 16 mm Stahlseil durchgehend gesichert

Talort: Patergassen 1015 m

Ausgangspunkt: Falkertsee 1872 m

Zustieg: Auf gut markiertem Weg ins Sonntagstal bis Wegweiser, dann Richtung Norden zu den Falkertwänden Platten – ca. 30 min.

Route: Vom Einstieg entlang der Rinne zum Anfang der Verschneidung A/B. Nach kurzer Querung hinauf bis zum Ende der Verschneidung C/D, dann weiter entlang eines Grasbandes bis zur Zirbe A/B. Diese umgehend weiter auf steilem Grasband und kurzer Felsstufe unter einem Überhang zum Wandbuch A/B. Dann Querung bis zu einer Platte A/B. Diese hinauf in eine Nische B/C. Von dort ausgesetzte Querung nach links, weiter über Platten und Stufen zum Anfang einer kurzen rinnenartigen Rampe, rechts weiter B/C. Über ein paar Felsstufen links in die schluchtseitige Wand. Über Platten und Bänder zum Seilsteg, über diesen die Schlucht querend weiter zum Ausstieg. Ca. 10 min entlang des Wanderweges weiter bis zum Gipfel.

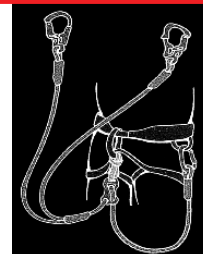
Zeitbedarf: Ca. 2 h, Kletterlänge ca. 300 m.

Abstieg: Entlang des markierten Weges zurück zum Falkertsee – ca. 60 min.

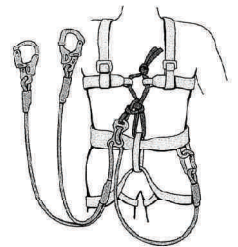


**Benützung des Klettersteigs
auf EIGENE GEFAHR!
NUR für Geübte!**

Richtige Anseiltechnik am Klettersteig



**Hüftgurt mit
Klettersteigset:**
Mittels Ankerstich
wird das
Klettersteigset im
Hüftgurtring
befestigt



**Hüft-Brustgurt-
Kombination
mit Klettersteigset:**
Mittels Ankerstich
wird das
Klettersteigset im
Achterband
befestigt.



= PFLICHT!



"Goldene Regeln" für Klettersteigtouren

1. Umfassende Planung!

Wer kommt mit? Schwierigkeit und Länge? Wettergefahren, Gewitterneigung? Verhältnisse - ist der Kletterstieg geöffnet? Ausweichmöglichkeiten? Zustieg und Abstieg?

2. Das Ziel ist den persönlichen Voraussetzungen angepasst!

Zu hohe Schwierigkeiten bzw. Selbstüberschätzung mindert das Erlebnis und kann zu gefährlichen Situationen (Sturz, Blockierung) führen.

3. Vollständige, normgerechte Ausrüstung mitnehmen und verwenden!

Nur die konsequente und sachgemäße Anwendung der Ausrüstung ermöglicht eine sichere Begehung von Klettersteigen.

4. Besondere Aufmerksamkeit dem Faktor Wetter (Blitz) widmen!

Bedenke: Du kletterst an einem überdimensionalen „Blitzableiter“! Nässe oder Kälte lassen das Sturzrisiko extrem ansteigen.

5. Kein blindes Vertrauen in die Steiganlage!

Zerstörende Einflüsse wie Steinschlag, Schneedruck oder Blitzschlag können Schäden an der Steiganlage verursachen. Nicht in gesperrte Klettersteige einsteigen.

6. Partnercheck am Einstieg!

Kontrolliert euch gegenseitig (Vieraugenprinzip): Helm am Kopf? Gurt richtig angelegt und Gurtschlaufen zurückgefädelt? Klettersteigset richtig eingebunden? Freies Bremsseil?

7. Ausreichende Abstände einhalten!

Aufgrund der Verletzungsgefahr durch stürzende Kletterer darf pro Sicherungssegment nur eine Person unterwegs sein.

8. Klare Kommunikation und Rücksichtnahme auf andere!

Gefährliche Situationen entstehen häufig durch unzureichende Kommunikation oder mangelnde Rücksichtnahme bei Überholmanövern. Achtsames steigen verhindert Steinschlag.



Schwierigkeitsbewertung bei Klettersteigen

Bewertung FALKEN-STEIG (C/D) nach der SCHALL-SKALA

A – leicht:

Einfach, gesicherte Wege. Angelehnte (längere) oder senkrechte (kurze) Leitern, Geländer und Eisenklammern. Einzelne Stellen können bereits ausgesetzt sein, sind aber einfach zu begehen. Allgemein für trittsichere und schwindelfreie Bergsteiger ohne KS-Sicherung möglich. Für Anfänger gut geeignet.

B – mäßig schwierig:

Bereits steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern und Tritte. Kann schon anstrengend und kraftraubend sein. Auch routinierte Bergsteiger verwenden eine Sicherung. Kletterschwierigkeit: ca. II-III

C – schwierig:

Steiles bis sehr steiles Felsgelände, größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Schon leicht überhängende Leitern möglich. Eisenklammern und Tritte können auch etwas weiter auseinander liegen. Teilweise sehr kraftraubend. Kletterschwierigkeit: ca. III-IV.

D – sehr schwierig: (drei Stellen im FALKEN-STEIG)

Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Klammern und Stifte liegen oft weit auseinander. Meist sehr ausgesetzt und oft nur mit Stahlseil gesichert. Große Armkraft, gute Steigtechnik und ein guter Trainingszustand sind Voraussetzung. Manchmal in Kombination mit leichter Kletterei (I-II) ohne Versicherung.

E – extrem schwierig:

Meist überhängendes Felsgelände. Extreme Anforderungen an Kraft, Steigtechnik, Geschicklichkeit, Mut und Moral. Nur für erfahrene Klettersteig-Profis. Optimaler Trainingszustand erforderlich. Rastschlinge zu empfehlen! Alle Anforderungen wie bei „D“ in nochmals erhöhtem Ausmaß.